



LV Delegiertenversammlung

2021

am 19. März 2021

Versionshistorie:

08.02.2021: Delegiertenmappe Version zur Veröffentlichung von Versand an die Mitgliedsvereine

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einladung..... | 5 |
| Jahresbericht des Präsidenten Eckart Keller..... | 7 |
| Jahresbericht des Vizepräsidenten Kurt Klamet | 11 |
| Jahresbericht des Vizepräsidenten und Referenten für Ausbildung Malte Frerichs | 17 |
| Jahresbericht des Referenten für Meeresfischen Thomas Fiedler..... | 21 |
| Jahresbericht des Referenten für Fischen Carsten Heusig..... | 23 |
| Jahresbericht des Referenten Castingsport (Breitensport) Sven Gelbke | 25 |
| Jahresbericht des kommissarischen Jugendleiters Georg Topka | 29 |
| Anträge..... | 33 |
| Haushaltsabschluss 2020 (Einnahmen) | 34 |
| Haushaltsabschluss 2020 (Ausgaben)..... | 35 |
| Haushaltsplan 2021 (Einnahmen)..... | 36 |
| Haushaltsplan 2021 (Ausgaben) | 37 |
| Termine | 39 |

Weitere Informationen rund um die Jahreshauptversammlung werden ab dem 12.02.2021 unter folgender Internetadresse veröffentlicht:

<https://jhv2021.vdsfberlinbrandenburg.de>

Dort werden neben der Delegiertenmappe auch

- Vorstellungsschreiben der Kandidaten (sofern eingereicht)
- Muster der Wahlzettel
- Eine Anleitung zu den Wahlzetteln
- Eine Anleitung zur Teilnahme an der Onlinesitzung

und ggf. weitere Unterlagen mit Bezug auf die Jahreshauptversammlung zum Download bereitgestellt.

Wir bitten darum von Zeit zu Zeit auf der Seite nach neuen Infos zu schauen, da u.a. Kandidaturen nach und nach bei uns eingehen und dann zeitnah auf der Seite veröffentlicht werden.

Einladung

Das Präsidium des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lädt gemäß § 11 Abs. I der LV-Satzung zur ordentlichen

Delegiertenversammlung 2021

ein. Sie findet am Freitag, den **19. März 2021**, statt.

Die Versammlung beginnt um **18:30 Uhr** und findet als **Onlineveranstaltung** statt.

Zutrittsberechtigt sind nur durch das Präsidium geladene Gäste des VDSF e.V., sowie die in § 11 Abs. III der LV-Satzung aufgeführten Mitglieder. Die Zugangsdaten gehen den gemeldeten Delegierten sowie den vom Präsidium geladenen Gästen, zeitgerecht über die jeweils angegebene E-Mail-Adresse zu.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung der Mandatsprüfungskommission, die gleichzeitig die Aufgaben eines Abstimmungsausschusses übernimmt
4. Aussprache zu den schriftlichen Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder 2019
5. Bericht der Kassenrevisoren für das Geschäftsjahr 2019
6. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2019
7. Aussprache zu den schriftlichen Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder 2020
8. Bericht der Kassenrevisoren für das Geschäftsjahr 2020
9. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2020
10. Anträge, Aussprachen
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlag 2021
12. Verschiedenes

Anträge gem. Tagesordnungspunkt 10 bitten wir bis zum **01. März 2021** schriftlich der Geschäftsstelle des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Hugo-Cassirer-Str. 46, 13587 Berlin, mitzuteilen.

Hinweis:

Da wir davon ausgehen, dass aufgrund der Corona-Situation die Vereinsheime nur selten besucht werden und auch keine Mitgliederversammlungen stattfinden, haben wir uns dazu entschieden, jeweils eine Delegiertenmappe (inkl. Jahresberichte, Haushaltsabschlüsse und -voranschläge) sowie eingehende Anträge mit jeweils einem Exemplar an die Adressen der Vereinsvorsitzenden zu senden. In beiliegendem Meldebogen für die Teilnahme zur Onlinesitzung kann eine zusätzliche Postadresse zur Zustellung einer weiteren Mappe angegeben werden. Ab etwa dem 12. Februar 2021 sind alle Unterlagen auch über den Link <https://jhv2021.vdsfberlinbrandenburg.de> abrufbar.

Um rege Teilnahme wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen



Eckart Keller

Weitere Informationen rund um die Jahreshauptversammlung werden ab dem 12.02.2021 unter folgender Internetadresse veröffentlicht:

<https://jhv2021.vdsfberlinbrandenburg.de>

Dort werden neben der Delegiertenmappe auch

- Vorstellungsschreiben der Kandidaten (sofern eingereicht)
- Muster der Wahlzettel
- Eine Anleitung zu den Wahlzetteln
- Eine Anleitung zur Teilnahme an der Onlinesitzung

und ggf. weitere Unterlagen mit Bezug auf die Jahreshauptversammlung zum Download bereitgestellt.

Wir bitten darum von Zeit zu Zeit auf der Seite nach neuen Infos zu schauen, da u.a. Kandidaturen nach und nach bei uns eingehen und dann zeitnah auf der Seite veröffentlicht werden.

Jahresbericht des Präsidenten Eckart Keller

Alles wie gehabt? Nein, alles ganz anders!

Anfang des Jahres 2020 war noch alles so wie jedes Jahr im Januar. Zusammenstellen des Materials für die Delegiertenmappen, Finanzprüfungen und Planung der Jahresfinanzbedarfe. Aber dann gab es da plötzlich den Virus, der auch unser Handeln bestimmte.

Und damit sind wir schon mittendrin im, unsere Landesverbandsarbeit beeinflussenden, Thema des Jahres 2020.

Schon früh im Jahr, mitten in der Vorbereitungszeit für unsere Delegiertenversammlung 2020, kamen Zweifel an deren Durchführbarkeit auf, und dann musste sie auch abgesagt werden. Da die Amtszeit der derzeitigen Präsidiumsmitglieder im März 2020 mit den fälligen Neuwahlen endete, kamen natürlich auch schnell Fragen zum „wie geht es weiter?“ auf. Wir alle haben aber nicht damit gerechnet, dass eine Mitgliederversammlung in der bisher üblichen Form, zumindest in 2020, nicht mehr möglich sein würde. Nun wissen wir es, wissen aber nicht, ob 2021 eine „Präsenzversammlung“ möglich sein wird.

Und schon im Monat März gab es die erste Ausgabe der Coronaverordnung, der noch viele weitere folgten. Geschätzt dürften es so ca. 15 Ausgaben dieser Verordnung gewesen sein, die uns das Jahr über, zumindest einige Präsidiumsmitglieder, im erheblichen Umfang beschäftigten. Denn aus den jeweiligen Verordnungstexten immer auch rauszufiltern, was tatsächlich ausgesagt werden sollte, das kostet doch einiges an Zeit und Nerven. Erinnern wir uns noch an diese Frühsommerzeit, wo überall gerätselt wurde, ob nun das Betreten der Vereinsgelände erlaubt ist, ob man angeln darf, ob man Sport auf dem Vereinsgelände treiben darf, und vieles mehr. Selbst die Berliner Wasserschutzpolizei lag bei ihren Interpretationen nicht immer ganz richtig.

Wir haben versucht aufzuklären, indem wir Gesetzestexte mehrfach „studierten“, bis wir uns eine vertretbare belastbare Meinung zur Rechtslage bilden konnten. Und natürlich betrieben wir dazu auch ein wenig Hintergrundrecherche, selbst bei der zuständigen Senatsverwaltung. Soweit möglich, wurde die Ergebnisse dann, fast immer zeitnah, auf unserer Webseite veröffentlicht, so dass die eine oder andere Vereinsführung davon profitieren konnte.

Von vielen unbemerkt reagierte der Gesetzgeber schon 27. März 2020 mit der Verabschiedung seines **„Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“**, dessen **Gültigkeit im Laufe des Jahres bis zum 31.12.2021 verlängert wurde**.

Für uns und unsere Vereine ein sehr hilfreiches Gesetz, das viele Hürden aus Gesetzen und vor allem aus Vereinsatzungen zumindest zur Seite räumte. So hätten wir bereits im Rahmen unserer Delegiertenversammlung 2020 das gesamte Präsidium neu wählen müssen, da dessen Amtszeit regulär abgelaufen wäre, und diese Situation gab es auch in einigen unserer Vereine.

Nun aber steht fest, alle Vorstände bleiben so lange im Amt bis ein neuer gewählt ist. Und dafür ist eine entsprechende Satzungsvorgabe nicht erforderlich! Damit ist die Frage nach Handlungsfähigkeit von Vereinen und Verbänden vom Tisch. Bleibt noch die Frage zur Durchführung der in den Satzungen vorgeschriebenen Mitgliederversammlungen. Auch das ist in diesem Gesetz praktikabel geklärt. Präsenzversammlungen sind bis auf weiteres auch

immer noch nicht möglich, aber, vorerst bis Ende 2021, die schon praktizierten Möglichkeiten mit oder ohne virtuelle Sitzung.

Den Verband betreffende Auswirkungen durch den Coronavirus SARS-CoV-2

Neben der für den März vorgesehenen und bereits vorbereiteten Delegiertenversammlung 2020 mussten bis Jahresende alle geplanten Sport- und fischereilichen Veranstaltungen abgesagt werden.

Nur mit viel Aufwand bei der Anfertigung entsprechender Hygienekonzepte und vor allem bei deren Umsetzung gelang es kurzfristig einige Ersatzveranstaltungen durchzuführen, mehr war im Jahr 2020 einfach nicht mehr möglich!

Auch unser Referat Ausbildung musste schlagartig alle geplanten und vorbereiteten Lehrgänge aus dem Programm nehmen, denn unsere Präsenzlehrgänge zur Angelfischerprüfung waren und sind auch heute noch nicht möglich. Das aber hatte zur Folge, dass uns ein Großteil unserer Einnahmen nicht mehr zur Verfügung stand, das entstehende Finanzierungsloch wäre langfristig nicht zu stopfen gewesen.

Bereits vor einiger Zeit hatte sich unser Verband bei der zuständigen Senatsverwaltung um die Erlaubnis zur Durchführung sogenannter „Online-Anglerlehrgänge“ bemüht, allerdings erfolglos. Nun aber drängte es, denn unter Corona waren Präsenzlehrgänge nicht möglich. Der Referent Ausbildung entwickelte ein eigenes Model für einen Online-Lehrgang mit Teilnehmernachweis, beschaffte benötigte Hardware, stellte einen erneuten Antrag mit ausführlich beschriebenen Ablaufplan und reichte diesen bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ein und bekam diesen Online-Lehrgang als Pilotprojekt bis August 2021 im vollen Umfang genehmigt. Damit konnte bereits im Oktober 2020 der erste Lehrgang durchgeführt werden und so wie es aussieht, können sie die Präsenzlehrgänge in vollem Umfang ersetzen. Sicherlich musste für die Hardwarebeschaffung etwas Geld in die Hand genommen werden, aber auch das war noch zu vertreten.

Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle bleiben, dass verschiedene Zuwendungen des Berliner Senats über den Landessportbund ausgegeben, die bei den Sportverbänden entstehenden Corona bedingten Einnahmenverluste teilweise nahezu ausgleichen konnten. Somit hatten wir am 31.12.2020 annähernd gleiche Kontostände wie am Jahresende 2019. Uns ist zwar der Großteil unserer üblichen Einnahmen weggefallen, aber wir hatten dafür auch kaum veranstaltungsbedingte Ausgaben mehr. Dies und die bereits erwähnte Hilfe des LSB, lassen uns vermuten, dass wir den geplanten, aber noch nicht verabschiedeten, Haushalt 2020 in der Summe etwa eingehalten haben. Lediglich die einzelnen Positionen werden völlig andere sein.

Schatten oder Licht?

Für Angler außerhalb der Vereine zeigten die sich oft und unberechenbaren Änderungen der „Corona-Verordnungen“ kaum negative Auswirkungen. Stark beeinträchtigt waren jedoch die Mitglieder von Vereinen, die als Sportverein anerkannt sind. Nach langem Betretungsverbot der Sportgelände schafften es viele von Ihnen nicht einmal die auf dem Gelände gelagerten Boote ins Wasser zu bringen. Und dazu kam, dass zwischenzeitlich auch alle Vereins- und Verbandsveranstaltungen abgesagt werden mussten. Angeln und Sport waren einige Zeit im Vereinsumfeld kaum möglich, soziale Kontakte bis heute teilweise stark eingeschränkt.

Gehofft hatten wir aber noch lange auf unser geplantes LV-Meeresangeln auf Fehmarn, aber auch dieses durfte schließlich nicht stattfinden.

Mein persönliches Fazit zum Fischen 2020: Null Fische, null Angeln!

Nicht so hart betroffen war der Castingsport. Wenn auch die meisten Veranstaltungen abgesagt werden mussten, gab es noch Raum und Termin für kurzfristig organisierten Ersatz. Immerhin war der Trainingsbetrieb nach dem Wegfall der Nutzungssperre von Vereinsgeländen als Freiluftbetätigung über längere Zeit möglich.

Hart traf es hingegen unsere Leistungssportlerin Sabrina Dürrwald. Ihre Teilnahme an Weltcup-Veranstaltungen fiel aus, da auch diese komplett abgesagt wurden. Besonders schade war es um die Teilnahme in Tokyo, wo bereits eine finanzielle Förderung durch den LSB zugesagt war.

Aber wo Schatten ist, da gibt es hin und wieder auch Licht. Schon nicht mehr erwartet, konnten wir im Sommer einen Kandidaten zum kommissarischen Jugendleiter unseres Landesverbands ernennen. Georg Topka, vielen seit Jahren bekannt als Vorstandsmitglied des AV Wels e. V. und Kassenprüfer des Landesverbands, kam natürlich nicht mit leeren Händen, er hatte gleich einen Sack voller Ideen dabei. Daraus erwuchsen das Jugendangeln für Hospizkinder und der Fliegenfischerlehrgang für Jugendliche als Kooperationsveranstaltung der LV Jugendleitung und dem Referat Castingsport. Das Besondere an beiden Veranstaltungen war, dass auch sie unter Corona-Regeln durchgeführt werden mussten und vor allem aber weitestgehend vorbildlich verliefen. Hierzu trugen auch die kurzfristig vom Landesverband bereitgestellten Mund-Nase-Abdeckungen im schicken „Flussbarsch-Design“, mit Landesverbandslogo oder aber Schlauchschals ihren Teil bei. Die bei allen Veranstaltungen mit ausgegeben wurden. Denn auch hier galt, Abstand mit Maske.

Ob Schatten oder Licht, das ist für Folgendes nicht sicher zu beurteilen. Die Berliner Landesfischereiordnung wird derzeit überarbeitet und sicherlich in einigen Punkten mehr oder weniger wesentlich verändert. Für uns ein wenig überraschend, wurden wir von der zuständigen Behörde frühzeitig von diesem Vorhaben in Kenntnis gesetzt und durften im Anhörverfahren auch Wünsche und Meinungen schriftlich vorbringen. Nicht zuletzt durch die Stellungnahme unseres in Umweltdingen beschlagenen Thomas Struppe, wurde unsere Stellungnahme doch ziemlich umfangreich und gespickt mit vielen tiefgreifenden Argumenten. Wie weit nun aber unsere Sicht der Dinge Berücksichtigung durch die Behörde finden wird, können wir nicht einschätzen. Denn wir durften auch teilweise Stellungnahmen aus Natur- und Umweltschutz lesen, und da sah eigentlich alles ganz anders aus. Allerdings wurde aktuell vom Fischereiamt mitgeteilt, dass das Nachtangelverbot für Oberhavel und Tegeler See bereits aufgehoben ist. Alles Zufall, oder? Egal wie, das Ergebnis zählt!

Ebenfalls ganz anders als bisher sind die neuen Mitgliedsausweise, die zwischenzeitlich allen Mitgliedern zugegangen sein sollten. Es gibt nun keine Marken mehr, die jedes Jahr bestellt und ggf. auch Marken am Jahresende zurückgesendet werden müssen. Denn die Ausweisgültigkeit wird digital verlängert! Damit die Beitragsabrechnung auch in Zukunft korrekt erfolgen können, müssen Neuaufnahmen und Kündigungen auf dem Ausweisportal (<https://ausweis.dafv.de>) aktualisiert sein.

Fazit

Wie man sieht hatten doch einige Leute aus dem mangelhaft besetzten Präsidium mehr zu erledigen, als andere, und das trotz oder auch wegen Corona. Noch im April hatte ich den Arbeitsaufwand unterschätzt, aber im Leben ist halt nicht alles vorhersehbar!

Und dass es mal Corona geben wird, das hätte wohl auch niemand gedacht. Für mich aber ist nun der Zeitpunkt gekommen, wo ich sagen kann, ich habe das Präsidentenamt mehr als 10 Jahre ausgeübt und möchte es gerne meinem Nachfolger übergeben. Ich habe in dieser

Amtszeit, so meine ich, Einiges erreichen können, aber Einiges natürlich auch nicht. Aber als ich das Amt übernahm war die Geschäftsstelle noch am Priesterweg, Unterrichts- und Schulungsräume gab es in der Arcostrasse, die finanziellen Zuwendungen des LSB erreichten nahezu ausschließlich die Leistungssportler des damaligen BCAV, und unser Landesverband war nicht mehr Mitglied des LSB. Auch wenn es nicht mehr so präsent ist, Einiges habe ich in meiner Amtszeit erledigen können.

Bedingt durch mein Alter und die nicht mehr zu vertuschende Schwerhörigkeit habe ich den Entschluss gefasst, nicht mehr für das Amt des Präsidenten zu kandidieren!



Eckart Keller, Präsident

Jahresbericht des Vizepräsidenten

Kurt Klamet



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ich hoffe, Sie hatten eine friedliche Weihnachtszeit und möchte hiermit meine wärmsten und aufrichtigsten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021 erneuern.

Das Jahr 2020 war aus vielen Blickwinkeln sicherlich eine der größten Herausforderungen für uns alle, und obwohl wir jetzt alle am Ende des Tunnels einen Lichtschimmer sehen, ist es noch ein langer Weg zur Normalität. Wir werden vieles nach hinten verschieben müssen oder virtuell durchführen.

Wir haben trotz der **Corona-Pandemie** einiges erreicht und viel dazu gelernt. So zum Beispiel, dass man eine Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen auch virtuell durchzuführen kann. Das heißt wir müssen in vielen Dingen nachschärfen.

Der Landessportbund Berlin hat uns das vorgemacht. Die Mitgliederwerbung, die Satzungsanpassungen, die Finanzordnung, die Ehrungsordnung sind unter anderen liegen geblieben und müssen dringend nachgeschärft werden.



Die Kernaufgaben vom **Verband Deutscher Sportfischer Landesverband Berlin- Brandenburg** sind die gleichen geblieben. Angeln in all seinen Formen mit der Vielseitigkeit des Werfens, die Jugendarbeit, der Castingsport mit verstärktem Einsatz für den Breitensport mit der Kampfrichter-Ausbildung sowie die wichtigen Standbeine Naturschutz und vor allen Dingen die Ausbildung für die Anglerprüfung.

Der Breitensport unter der Leitung von Sven Gelbke und seinem Stellvertreter Lutz Nowak muss lobend erwähnt werden. Beide arbeiteten im Rahmen der zugelassenen Möglichkeiten der Corona-Pandemie.

Sehr gelungen und hervorzuheben ist, dass das von uns und der GBA carpe diem e.V. ausgerichtete Breitensportturnier auf der Sportanlage Grüngürtel, Sportplatz 3, Askaniering 149, in 13585 Berlin ein voller Erfolg war. Vielen Dank allen Helfern.



Im **Leistungssport** waren besonders unsere Damen die Hoffnungsträger. Sabrina Dürrwald, mehrfache Weltmeisterin und Trägerin des Silbernen Lorbeerblattes, hatte die Reise zum ICSF Weltcupturnier in Tokyo gebucht, dass dann auch abgesagt werden musste und von der ICSF auf 2021 verlegt wurde.



Die **Internationale Casting Sport Föderation (ICSF)** hat unter meiner Leitung weltweit Verantwortung für die Gesundheit seiner Mitglieder übernommen und alle Veranstaltungen 2020 abgesagt und auf 2021 verschoben. Die Absprachen sind in Schriftform und virtuell durchgeführt worden.



Der **Deutsche Angelfischerverband (DAFV)** hat 2020 fast alle Veranstaltungen absagen müssen und besonders betroffen davon war das Referat Casting- und Breitensport. Hier sind Meetings und Absprachen virtuell abgehalten worden.

Die VDSF LV BB Kampfrichterausbildung 2020 zählte zu den wenigen noch durchgeführten Veranstaltungen, die möglich waren und gut ankamen.

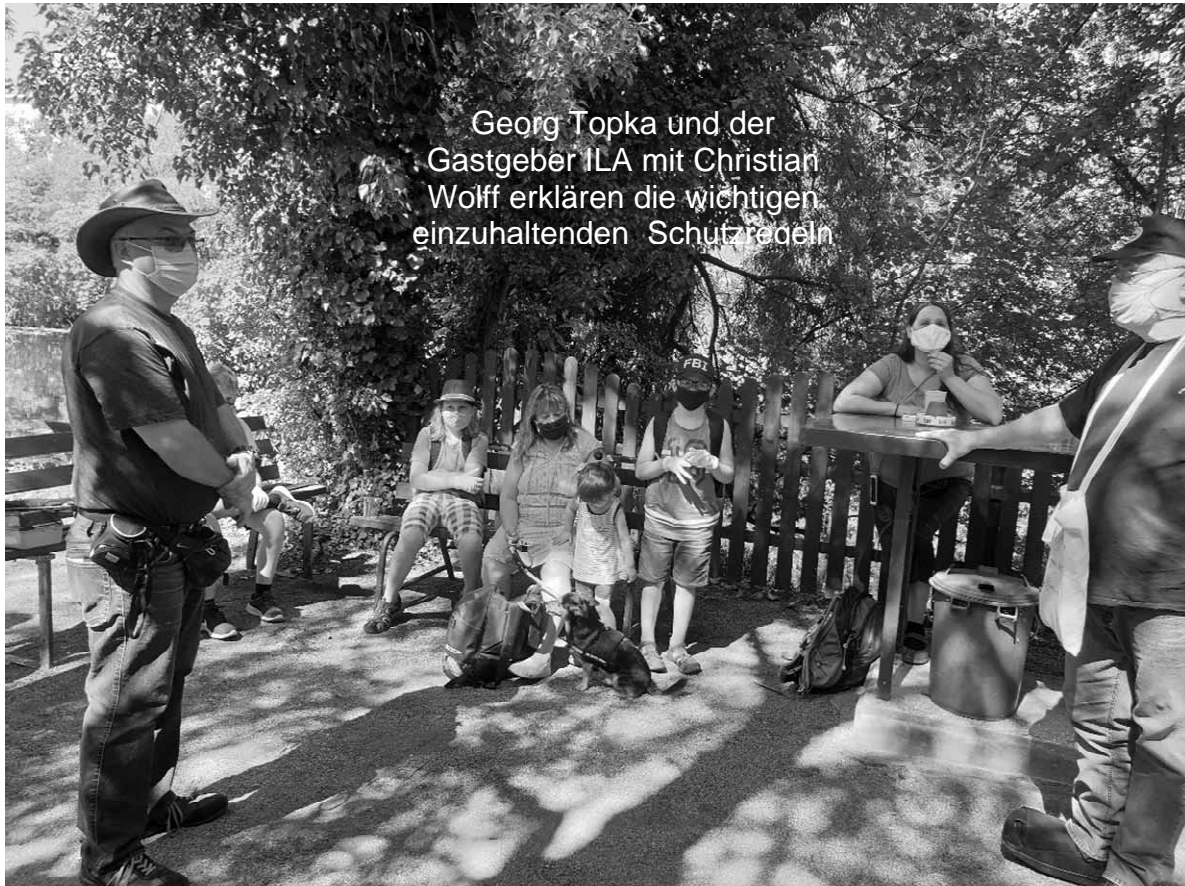
In der Gemeinschaft konnten wir Corona bedingt im Sport nur wenige Dinge umsetzen, hatten aber alles zur Durchführung erarbeitet und vorbereitet.

Viele Zusammenkünfte konnten wir nur in Videokonferenzen abhalten. Ich selbst habe die Jahreshauptversammlung des **Landessportbundes Berlin (LSB)** in der virtuellen Version besucht und dort auch abgestimmt.

Der LSB ist ein großartiger Vertreter seiner Mitglieder und wir können alle stolz sein, dort Mitglied zu sein und durch ihn gefördert zu werden.

Besonders erfreulich die **LV Jugendarbeit** unter der Leitung des ideenreichen Georg Topka mit seinem Team des **AV Wels**.

Vom **Hospiz-Angeln** mit der **Interessenvertretung Lichterfelder Angler (ILA)**



bis zum **Fliegenwerfen** und **erfolgreichen Fischens** hat **Georg Topka** dem Nachwuchs nachweisbare Erfolgserlebnisse vermittelt.





Sven Gelbke und Georg Topka
die Macher der Veranstaltung
bereiten das Fliegenfischen vor



Für die **Anglerprüfung** konnten ich wie im Vorjahr unseren Prüfungsvorsitzenden Hendrik Ritter zweimal erfolgreich vertreten.

Zusammenfassend liegt noch viel Arbeit vor uns, um unsere Aufgaben und die zurückgestellten Nachschärfungen zu erledigen - wir wissen es. Mit Stolz aber auf das, was wir im Jahr 2020 gemeinsam erreicht haben, blicken wir mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft.

Wenn wir im ersten Halbjahr 2021 hoffentlich alle gesund zurückkehren können, und auch Präsenzversammlungen und Veranstaltungen möglich sind, werden wir stärker, motivierter sein als je zuvor und viel dazugelernt haben.

Ich selbst wünsche mir mehr zeitnahe Transparenz im Sportbereich auf der Homepage sowie wieder mehr Mitglieder für unseren Landesverband und ein vollbesetztes Präsidium, um die Arbeiten auf mehr Schultern verteilen zu können.

Wir haben einiges zusammen erreicht, aber wir haben noch viel mehr zu tun im kommenden Jahr und ich freue mich auf diese Aufgaben.

Wenn ich als Vizepräsident gewählt werde, nehme ich das Amt an und bedanke mich für das Vertrauen.

Vielen Dank liebe Kollegen und Mitstreiter im LV Präsidium für euren Einsatz.

Vielen Dank auch liebe Mitglieder unserer Vereine, dass ihr uns die Treue gehalten habt.

Ich wünsche allen Sportanglerinnen und Sportanglern „Gut Wurf“, viel „Petri Heil“ und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2021.

Kurt Klamet, Vizepräsident

Quellen zum Nachlesen im Internet:

www.dafv.de

<http://www.icsf-castingsport.com>

www.lsb-berlin.net

Jahresbericht des Vizepräsidenten und Referenten für Ausbildung Malte Frerichs

Aufgrund des Coronavirus sind fast alle Veranstaltungen ausgefallen. Insofern gibt es dieses Jahr nichts zu berichten.

So kurz könnte ein Bericht aussehen, wenn man nicht mit einer ordentlichen Portion Herzblut und Idealismus für das Ehrenamt und den Verband, in dem man dieses ausübt, angetreten wäre. Doch wie ihr seht folgen noch haufenweise Buchstaben, Worte und Sätze. Ihr könnt daher davon ausgehen, dass ich mich in meinen Tätigkeiten von so einem blöden Virus nur bedingt habe beeindruckt lassen, ihn eher als Herausforderung gesehen habe und auch weiterhin sehe.

Nachdem das Jahr in gewohnter Form mit den ersten zwei Anglerprüfungslehrgängen begann und parallel dazu unsere Schatzmeisterin Claudia mit mir den Jahresabschluss des Landesverbands erstellt hat fand am 29.02.2020 die Kassenprüfung statt. Zu dem Zeitpunkt war uns noch nicht klar, dass rund zwei Wochen später vieles anders kommen würde als geplant.

Für den Landesverband begann der Spuk und das wahrnehmbare Handeln, bezogen auf die Ausbreitung des Coronavirus, in der 11 Kalenderwoche. In einem kurzen Telefonat teilte ich unserem Castingsportreferenten Sven Gelbke nach intensiven Gesprächen im geschäftsführenden Vorstand mit, dass die Hallenmeisterschaft im Castingsport am 15.03.2020 kurzfristig abgesagt werden muss. Ebenso haben wir uns im geschäftsführenden Vorstand dazu entschieden die Jahreshauptversammlung erstmal auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Entsprechend dieser Entscheidungen ging ein Brief mit nachvollziehbaren Begründungen an die Vereine raus. Parallel wurden für die verschiedenen Veranstaltungen, die betroffen waren, auch weitere Kommunikationswege wie Svens Whatsapp-Castinggruppe, E-Mailverteiler und Internetseite genutzt, um die Info schnell zu verbreiten.

In den Folgewochen hieß es dann erstmal zusammen mit unserer Mitarbeiterin Frau Werner alle bisher angemeldeten Teilnehmer an Anglerprüfungslehrgängen darüber zu informieren, dass die Lehrgänge bis auf unbestimmte Zeit ausfallen. Ebenso war zu klären wie es um das „Boote slippen“ in den Vereinen und das plötzlich publizierte „Angelverbot“ steht. Hier halfen uns alte Kontakte zu einem unserer ehemaligen Präsidenten (Dr. Günther), der uns teilweise sehr zeitnah aufgrund seiner Arbeit über Neuigkeiten informieren und Einschätzungen abgeben konnte. Dafür an dieser Stelle „Vielen Dank“. Parallel dazu ging es auf mehreren Ebenen los einen Weg zu finden, den Schulungsbetrieb wieder aufzunehmen. Hierbei unterstützte mich unser Präsident Eckart Keller indem er nach Räumlichkeiten Ausschau hielt, in denen man nach den Vorgaben der jeweils geltenden Coronabestimmungen evtl. unterrichten könnte. Ebenso haben wir zusammen an entsprechenden Hygienekonzepten geschrieben, die für den Betrieb der Geschäftsstelle sowie für die Lehrgänge nutzbar sein sollten. Durch diese Arbeitsteilung habe ich etwas Freiraum gewonnen um mich um Plan 2 der Ausbildung zu kümmern.

Plan 2 – Onlinelehrgänge

Bereits vor zwei Jahren habe ich einen Antrag bei der Senatsverwaltung eingereicht, um auch online Anglerprüfungslehrgänge anbieten zu können. Dieser Antrag wurde damals mit teils fadenscheinigen Begründungen abgelehnt. Jetzt war es Zeit sich das Ablehnungsschreiben nochmal vorzunehmen und zu schauen, ob man da nicht nochmal nachbessern kann.

Zwischen den Zeilen war zu erkennen, dass der Behörde anscheinend sehr wichtig war, die Teilnahmepflicht für die 30 Unterrichtseinheiten beizubehalten. Nach Vorgaben der Coronaverordnung war diese Vorgabe nicht zu erfüllen, es musste etwas völlig Neues angedacht werden. Eine Herausforderung die zu stemmen war.

Um die anstehende Arbeit nicht ganz umsonst zu machen, hielt ich kurz Rücksprache mit der zuständigen Senatsverwaltung und fragte an, ob man generell kein Interesse an „Zukunft“ hat oder ob ein entsprechendes Konzept auch gelesen wird, wenn man es einreicht. Zu meiner Freude gab man sich zwar noch immer etwas bedeckt aber auch durchaus offener gegenüber meiner Idee, als ich erwartet hätte.

Für erste Tests organisierte ich mir über verschiedenste Kontakte Audio- und Videoequipment und kämpfte mich durch eine Vielzahl Dokumentationen über Mikrofone, Mikrofonausstattung von Veranstaltungen und die verschiedenen Videokonferenzsysteme.

Innerhalb von rund zwei Monaten stand dann die Technik und erste Tests wurden erfolgreich absolviert. Anfang Juni ging dann die Konzeptidee aus dem Kopf aufs Papier und ab an die Senatsverwaltung. Nun folgten rund zwei Monate Funkstille.

Auch diese Zeit war jedoch nicht von Faulheit geprägt. Regelmäßig hieß es die neuen Verordnungstexte rund um Corona zu lesen, mit unserem Präsidenten austauschen was sich für die Angler geändert hat und ggf. neue Erkenntnisse bekannt zu geben. Mittlerweile gab es auch erste Infos vom Landessportbund, über neue Förderkonzepte, um finanzielle Engpässe zu umschiffen, die durch die Coronakrise entstanden sind oder entstehen. Hier hieß es entsprechende Unterlagen zusammenzustellen und bei den zuständigen Stellen einzureichen. Dankenswerter Weise haben hier Frau Werner und Eckart Keller mich stark bei den Unterlagen für die Kompensation der finanziellen Verluste durch LSB-Gelder stark unterstützt, sodass meine Hauptaufgabe darin lag regelmäßig zu prüfen, was wir beantragt haben, an Förderung zugesagt bekamen und an kommenden Ausgaben zu erwarten haben. Also eigentlich eher das übliche Finanzgeschäft. Spannender wird da die Planung 2021, da über weitere coronabedingte Fördermittel noch keine großartigen Informationen vorliegen.

Ebenso lag in der Zeit ein erfreulicher Anruf von Georg Topka, bis dato Kassenprüfer im Landesverband, der anbot, sein bisheriges Amt aufzugeben und stattdessen das Amt des Jugendleiters zu übernehmen. Es folgten einige Gespräche und die kommissarische Ernennung von Georg zum Jugendleiter, der auch umgehend anfang in seinem Amt aktiv zu werden (näheres ist seinem Jahresbericht zu entnehmen).

Mit der kommissarischen Ernennung von Georg Topka zum Jugendleiter und seinem damit verbundenen Rücktritt als Kassenprüfer habe ich mich dann auch auf die Suche nach einem Ersatz für diese Position gemacht. Da die Arbeit des Kassenprüfers vom zeitlichen Aufwand her recht überschaubar ist, konnte hier ziemlich schnell ein Kandidat gefunden werden. Nach aktuellem Stand wird Bernhard Rautmann vom AV Saatwinkel e.V. zur JHV 2021, bei der die Wahlen per Briefwahl stattfinden, kandidieren. Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2020 werden die beiden verbleibenden Kassenprüfer Marco Drenkhahn (SAV Gut Biss) und Roman Barnowski (SAV 1947) durchführen.

Anfang September geschah dann, womit ich gar nicht gerechnet hätte. Ein Anruf der Senatsverwaltung, dass in den kommenden Tagen Post kommt und man mir vorab mitteilen wollte, dass ich anfangen kann die Onlinekurse zu planen. Der Brief einige Tage später enthielt die schriftliche Genehmigung des Konzeptes mit einer Laufzeit von einem Jahr und, was besonders beeindruckend war, ohne irgendwelche weiteren Einschränkungen etc.

vorzugeben. Wie geplant so genehmigt, das beantragte Konzept wurde zu 100 % als befristetes Pilotprojekt akzeptiert.

Nun ging also der „normale Wahnsinn“ wieder los. Personen kontaktieren, die im Frühjahr angemeldet waren und auf einen „irgendwann stattfindenden Termin“ umgebucht werden wollten, neue Anmeldungen planen, den Fachlehrern das neue Konzept erklären und mit Ihnen über Anpassungen des Unterrichts sprechen.

Generell verlief der Einstieg in den neuen Onlineunterricht erstaunlich gut und ohne nennenswerte Probleme. Lediglich sind die Onlinekurse vom organisatorischen Aufwand leider etwas heftiger als die Präsenzkurse. Aber da kann man evtl. auch noch an der einen oder anderen Stelle etwas optimieren.

Zum Jahresende kann ich nun auf ein Jahr mit nur 84 Prüflingen zurückblicken (37 in Präsenz und 47 online), was die geringste Teilnehmerzahl darstellt, die ich jemals in einem Jahr hatte.

Was sonst noch war ...

Neben dem Projekt „Onlinelehrgänge genehmigt zu bekommen“, habe ich zusammen mit dem Referat Natur- und Umwelt an der Stellungnahme zur neuen Fischereiordnung gearbeitet, was ebenfalls einige Tage in Anspruch nahm. Hierzu wird es aber sicherlich im Jahresbericht von Thomas Struppe näheres zu lesen geben. Ferner habe ich Interviews zum Angeln in Coronazeiten gegeben (Inforadio, Zitty, ...), die Mund-Nase-Abdeckungen für den Landesverband entworfen und drucken lassen und als Schnittstelle zwischen Landes- und Bundesverband an der zugegeben holprigen Einführung des neuen Mitgliedsausweises gearbeitet, was nochmal einen wesentlich höheren Arbeitsaufwand erfordert hat, als ich erwartet habe.

Ach so, und dann gibt's noch neue Infos zum Datenschutz. Einige haben ja evtl. mitbekommen, dass ich am Jahresanfang 2020 auch beim Berliner Datenschutzbeauftragten vorstellig war. Grund hierfür war, dass im LSB-Mitgliederportal vieles schief lief und einiges immer noch schief läuft.

So konnte man durch Kenntnis von Name und Geburtsdatum (Facebook oder je nach Bekanntheit Wikipedia helfen da gerne weiter) Abfragen durchführen und Adressen, Telefonnummern etc. der jeweiligen Person unter bestimmten Voraussetzungen erlangen. Vom Datenschutz her ist das aus meiner Sicht ein Totalschaden und vor allem sehr nervig, wenn ich beim VDSF-Vorstand mit meiner Vereinsadresse drinstehe oder beim Verein mit meinen Verbandsdaten. Aus Sicht von LSB und Datenschutzbehörde ist das kein echtes Problem, da die Voraussetzungen den Nutzerkreis schon stark einschränken und so das Risiko „überschaubar“ ist. Ferner hat der LSB auf Mehrfache Mahnung des Datenschutzbeauftragten mitgeteilt, dass man zum einen prüfen könnte wer ggf. illegal Daten abgegriffen hat und dass man eh neue Software einführen wolle und sich eine Behebung der Lücke nicht mehr lohnen würde.

Mit dieser Erkenntnis sehe ich Streitigkeiten wegen Datenschutzproblemen gelassener entgegen, da hier anscheinend niedrigere Anforderungen gelten als in den verschiedenen Seminaren erzählt wurde. Den einen oder anderen Vereinsportfreund habe ich ja 2019 auf dem einen oder anderen Seminar zu dem Thema beim LSB getroffen. Was uns da erzählt wurde ist weit weg von der Realität und war mehr dazu geeignet, den Verbänden erweiterten Versicherungsschutz aufzureden. Das ist zumindest rückblickend mein Fazit aus den DSGVO-Seminaren. Generell rate ich euch aber nicht mehr Daten als unbedingt notwendig im LSB-Portal zu hinterlegen insbesondere, wenn es um Personendaten geht.

Insgesamt also doch wieder ein arbeitsreiches Jahr, was mir allerdings dank der abgesagten Lehrgänge mehr freie Wochenenden als bisher bescherte. Diese Wochenenden habe ich auch genutzt, um mir über einiges bezüglich des Landesverbands Gedanken zu machen. Die Erkenntnisse und Gedankengänge gehören aber nicht in einen Tätigkeitsbericht und in die Öffentlichkeit, weshalb ich die Vereinsvorstände und Delegierten bitten möchte auch mein Schreiben zu den anstehenden Kandidaturen und Wahlen ab dem 12.02.2020 unter <https://jhv2021.vdsfberlinbrandenburg.de> zu lesen.

Abschließend danke ich allen, die mich in der Arbeit für den Landesverband und die Angelfischerei unterstützt haben sowie allen, die auch dieses Jahr wieder Verständnis aufgebracht haben, wenn ich die ehrenamtliche Arbeit teilweise anderen privaten Terminen vorangestellt habe.

Petri Heil,

Malte Frerichs

Jahresbericht des Referenten für Meeresfischen

Thomas Fiedler

Die Arbeit des Referenten Meeresfischen hob sich im Jahr 2020 erwartungsgemäß deutlich von der der vorangegangenen Jahre ab.

Anfang des Jahres 2020 wurden die Vorbereitungen für die anstehenden Gemeinschaftsangeln des Jahres getroffen. Die Unterkünfte, Angelkutter sowie die Anfahrten zu den Veranstaltungen waren geplant, so dass einer Durchführung nichts mehr entgegenstehen konnte.

Doch dann kam wie bekannt alles ganz anders.

Auch der Bereich Meeresfischen war stark von den Einschränkungen durch die Maßnahmen gegen das Coronavirus betroffen.

Bereits im Frühjahr wurde durch den Bundesverband die diesjährigen Meeresfischertage abgesagt. Dies erforderte selbstverständlich wieder die Rückabwicklung der Meldungen, Anreise sowie der Unterkunft.

Das ebenfalls jährlich stattfindende Verbandsmeeresfischen stand ebenfalls auf tönernen Füßen. Was sollte man tun? Die Reise durchführen, lieber absagen, ein ständiges Auf und Ab, da die Zahlen der Neuinfizierten doch im Sommer sank.

Nach einer einberufenen Online- Sitzung zwischen Referenten und Mitgliedern des Präsidiums war klar: Gesundheit geht vor....die Reise wird abgesagt.

Sicherlich die beste Entscheidung in dieser Situation, hatten doch viele der Teilnehmer bereits damit gerechnet.

Nunmehr erfolgte die Rückabwicklung der getätigten Buchungen. Durch großzügiges Entgegenkommen von Hotel, Busvermietung und Reederei wurden sämtliche Buchungen kostenfrei storniert und die vorab geleisteten Anzahlungen erstattet.

Selbstverständlich wurden die von den Reiseteilnehmern geleisteten Reisekosten ebenfalls rückerstattet, sodass das Referat Meeresfischen im Jahr 2020 kostenneutral gearbeitet hat.

Vor diesem Hintergrund wünsche ich mir für 2021 in erster Linie selbstverständlich Gesundheit mit dem damit verbundenen langsamen zurückkehren zur Normalität für die Bevölkerung.

Vielleicht kann dann auch wieder ganz langsam an die Durchführung von Gemeinschaftsveranstaltung im Meeresfischen gedacht werden.

Petri Heil

Thomas Fiedler

Jahresbericht des Referenten für Fischen

Carsten Heusig

Zu Beginn des Jahres versuchte ich das erste Ufer Angeln 2020 am Havelkanal im Ortsbereich Brieselang auf die Beine zu stellen. Der 4.4.2020 war hier der geplante Termin, auch die Genehmigungen waren schon eingeholt und die Örtlichkeit von mir inspiziert. Aber es kam anders als geplant. Ich muss jedoch sagen und mich bei allen Anglern für Ihr Verständnis bedanken, das hier die Vernunft gesiegt hat und keine Veranstaltung trotz der Situation abgefordert wurde. Ich sah mich in der Verantwortung alle Angler gleich zu schützen und die Altersunterschiede und auch einige als Risikoperson zu werten. Ich stand in dieser Zeit auch gerne einigen aus Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung um Fragen zu Hegefischen zu beantworten.

Von Seiten der Vorsitzenden Keller und Frerichs wurden immer wieder zeitnah Handlungshilfen und Erklärungen wie Erläuterungen zu Corona Maßnahmen zur Verfügung gestellt, auf die ich verweisen konnte.

Für das nächste Jahr erarbeiten wir Konzepte, die für Veranstalter und Ausstatter von „Hegefischen“ umsetzbar sind.

Ich bedanke mich für das Jahr 2020 bei allen, die trotz aller Einschränkungen und Probleme weiterhin dem Verband treu geblieben sind.

Ich wünsche allen ein 2021 in dem wir uns wieder zu Hegefischen treffen können.

Carsten Heusig

Jahresbericht des Referenten für Castingsport Sven Gelbke

Das Castingsportjahr fing mit der Coronapandemie an, dies sollte sich im Laufe des Jahres , zu unseren Ungunsten auswirken.

Wie in den letzten Jahren auch, war das Trainingsangebot in der Halle in der Poinierstr. am Anfang des Jahres vorhanden, dies wurde von einigen Sportfreunden regelmäßig angenommen.

Leider konnten wir die geplanten Breitensporthallenturnieren nicht durchführen, da die Halle gesperrt wurde. Jedoch ließen wir uns nicht unterkriegen und nahmen an einem Turnier beim LAV Berlin teil, zu unserem Erschrecken wurden unsere Leistungen im Leistungssport (Berndt Zimmermann und Lutz Nowak) sowie auch die Leistungen in der „Fischerklasse“ (Sven Gelbke) nicht registriert bzw. nicht gewertet.

Jedoch konnten wir im August das 3. Spandauer Breitensport Castingturnier auf dem Sportplatz, mit dem Ausrichter AV Carpe Diem durchführen. Dort gingen 15 Teilnehmer aus 6 Vereinen mit Einhaltung der Hygieneregeln, welche wir extra beim Senat eingereicht hatten, an den Start. Der Stimmung und Leistungen konnte die keinen Abbruch geben, es war ein gelungenes Turnier!

Auch konnten wir eine Kooperation mit dem Jugendreferat eingehen, welche sich auf Grund des neuen Jugendleiters Georg Topka ergab. Er hat ein Fliegenfischerkurs mit der Jugend auf dem Sportplatz im August veranstaltet, wo wir ihm die tatkräftige Unterstützung zusagten und auch gaben! So ergab es sich, dass wir ein Wochenende die Fliegenwurftechnik auf dem Sportplatz trainierten und am darauffolgenden Wochenende einen Forellenteich mit den Jugendlichen besuchten, um die Forellen mit der erlernten Technik zu fangen. Es war eine großartige Veranstaltung, welche wir gemeinsam weiter durchführen wollen. Das Referat Castingsport, wünsch dem neuen Jugendleiter viel Spaß und das richtige „Händchen“ mit der Jugend. Unsere Unterstützung hat er!

Auch haben wir für die Saison 2020/21 die Sporthalle in der Pionierstrasse beantragt und erhalten, Wir konnten 3 Trainingstage durchführen, bis sich wieder die Hallensperrung aus Gründen der Covid 19 Pandemie auswirkte und wir keine Trainingstage anbieten konnten.

Im Leistungssport konnten unsere Sportler keine Turniere bestreiten, da die Veranstaltungen auch der Pandemie zu Opfer fielen.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Helfern, meinem Stellvertreter Lutz Nowak und nicht zu vergessen Kurt Klamet ohne dessen Mithilfe der Castingsport nicht zu bewältigen wäre.

Sven Gelbke

Jahresbericht des Referenten für Natur & Umwelt

Thomas Struppe

Am 13. Januar habe ich an der letzten Präsidiumssitzung in Präsenz teilgenommen und einen kleinen Teil meiner Kolleg:innen getroffen. Damals dachte man noch an nichts Böses und freute sich auf das kommende Jahr.

Es begann auch noch ziemlich normal mit einem Treffen mit A. Brümmer vom AV Sandhausen am 27. Januar in Konradshöhe am Tegeler See. Es ging um eine Begutachtung des Schilfrückgangs aufgrund der Überwucherung mit einer Schlingpflanze. Es sollte dann ein Treffen mit Vertretern des BA Reinickendorf im Mai geben, zu dem ich auch eingeladen werde. Doch dann kam alles anders. Der erste Lockdown sorgte dafür, dass mehr oder weniger alle Aktivitäten eingeschlafen sind bzw. verschoben wurden.

Meine Hauptaktivität lag darin, eine Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf der Novellierung der Landesfischereiordnung Berlins zu schreiben. In dem uns übersandten Entwurf stehen doch einige sehr bedenkliche Änderungswünsche, die das Angeln in Berlin stark verändern würden. Aus dem Verteiler konnte man gut entnehmen, wer diesen Entwurf alles erhalten hat und da meine Kontakte zu einigen Naturschutzorganisationen doch recht gut sind, habe ich einen Versuch gestartet, mit diesen eine gemeinsame Stellungnahme an den Senat zu senden. Von der Grünen Liga und dem Ökowerk habe ich auch positive Rückmeldungen erhalten, aber leider haben diese Naturschutzorganisationen keine eigenen Stellungnahmen abgegeben, sondern eine gemeinsame Stellungnahme der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN) verfasst. D.h. ehrlicherweise haben sie dies der BLN übertragen. Die BLN wird aber in Sachen Fischerei leider von einer aus dem Tierschutz kommenden Dame vertreten, sodass hier kein gemeinsamer Nenner erzielt werden konnte. Schade eigentlich, dass es nicht einmal zu einer Diskussion mit der Vertreterin der BLN kam. Bei der Grünen Liga stieß dies auch auf Unverständnis, dies nur mal nebenbei. Nun wir haben eine – wie ich glaube – fundierte Stellungnahme abgegeben. Es zeigen sich auch erste Erfolge. Das Fischereiamt bietet ab 2021 das Nachtangeln auf der Oberhavel an. In Anträgen zur novellierten LFischO wurde ein generelles Nachtangelverbot gefordert, das damit wohl obsolet geworden ist.

Die Müllsammelaktion „Aktion saubere Havel“, die wir im letzten Jahr mitgemacht haben, fand auch dieses Jahr wieder statt. Leider wurde ich nicht wie gewünscht in die Planung frühzeitig eingebunden, sodass ich keinen Aufruf an die Vereine gestartet habe. Vielleicht machen wir eine solche Aktion nächstes Jahr einfach selbst.

Wer möchte, kann auch mal in die Zeitschrift des Bundesverbands gucken, in der wir immer mal wieder Artikel aus dem Landesverband veröffentlichen. Ansonsten bin ich öfters mal in der Geschäftsstelle und unterstütze nebenbei die Verbandsarbeit. In den Anglerprüfungslehrgängen habe ich auch unterrichtet, die letzten drei online. Komisch, so ohne Publikum in eine Kamera zu sprechen.

So war es denn eigentlich ein eher ruhiges Jahr, in dem ich über mögliche Projekte für 2021 nachgedacht habe. Hierzu hatte mich der neue Jugendleiter Georg Topka bereits angesprochen. Mal sehen, was in 2021 möglich sein wird und was wir entwickeln können.

So bleibt alle schön gesund und denkt in der Pandemie immer daran:

**Wer einsam ist, der hat es gut,
Weil keiner da, der ihm was tut.**

Wilhelm Busch

Jahresbericht des kommissarischen Jugendleiters Georg Topka

Da sich auf die Bitte des Präsidiums, es möge sich ein Jugendwart melden, niemand zur Verfügung stellte und die Verantwortung übernehmen wollte, habe ich den Entschluss gefasst - nachdem ich einige andere ehrenamtliche Tätigkeiten abgegeben habe - mich für diesen doch zeitaufwendigen Posten zur Verfügung zu stellen.

Ich verabredete mich mit Malte Frerichs zu einem konstruktiven Gespräch und erörterte mit ihm meine Ideen für die künftige Jugendarbeit. In den letzten Jahren war die Teilnahme bei den VDSF-Jugend-Veranstaltungen stark rückläufig - auch nahm die Anzahl der Jugendlichen pro teilnehmenden Mitgliedsverein ab, es bestand deshalb höchster Handlungsbedarf um die Verbandsjugend nicht vollständig zum Erliegen zu bringen. Es war zu klären, ob die Vereine nicht mehr so viele Jugendliche in ihrem Verein haben möchten oder ob ein Nachwuchsproblem besteht. Es kann aber auch sein, dass wir mit den VDSF-Jugendveranstaltungen nicht mehr den Zahn der Zeit treffen und die Jugendlichen heute andere Interessen haben.

Nach diesen Gesprächen wurde ich am 04.06.2020 als kommissarischer Jugendleiter eingesetzt.

Als erste Aufgabe stellte ich mir, die Daten für eine erfolgreiche Jugendarbeit zu besorgen.

Um die vorhandenen Daten, meinen Wünschen gerecht überarbeiten zu können, wurde ein Fragebogen erstellt, allen VDSF-Mitgliedsvereinen per Post zugesandt mit der Bitte, um Rücksendung im ausgefüllten Zustand. Ziel war es zu erkennen, wer von den Vereinen hat wie viele Jugendliche und wer hat Interesse an weiteren Jugendlichen. Welche Kommunikationsmöglichkeiten gibt es (E-Mail, Telefon, WhatsApp und postalisch). Welche Veranstaltungswünsche gibt es.

Unsere erste Angelveranstaltung kündigte sich an.

Der Landesverband, erhielten am 22.06.2020 eine Anfrage (weitergeleitet vom Fischereiamt Berlin, Herr Puchmüller) von Anke Konermann zuständig für die Betreuung von trauernden Geschwisterkindern im Kinderhospiz Berliner Herz, ob wir diesen Kindern einen unvergesslichen Angeltag ermöglichen könnten, weil diese Kinder seit Monaten nicht ihr Zuhause verlassen haben.

Die Anfrage wurde an mich weitergeleitet. Ich sagte zu, zu überprüfen, inwieweit dieses möglich ist, eine Corona gerechte Angelveranstaltung zu planen und auszurichten. Da mein Herz am rechten Fleck sitzt, mir die Kinder leidtaten, es die positive Arbeit des LV zeigt und die Kinder es verdient haben, begann ich mit meiner Arbeit. Nach einer Machbarkeitsprüfung begann ich einen Coronaleitfaden für die Einhaltung der Hygienerichtlinien zu erstellen. Nach Rücksprache mit dem Präsidium sagte ich dem Kinderhospiz Berliner Herz zu, eine Veranstaltung auszurichten, da wir ein gemeinnütziger Verband sind und die Jugendförderung in unserer Satzung stehen haben.

Suche nach dem richtigen Veranstaltungsort.

Anfangs wollte ich die Veranstaltung am Schlachtensee machen, weil es von den Genehmigungen einfach gewesen wäre, da der AV Wels Pächter des Gewässers ist. Aber nach dem ersten schönen Wochenende habe ich diese Idee sofort verworfen, da sich nicht nur hunderte, sondern tausende von Besuchern am Gewässer aufhielten. Eine Einhaltung der Hygienerichtlinien wäre dort nicht zu realisieren gewesen. Also musste ein Ersatzangelgelände gefunden werden, wo der Zugang von fremden Personen kontrolliert werden kann und das pure Naturerlebnis vorhanden ist.

Ich nahm Kontakt mit einem Freundschaftsverein des AV Wels auf und überredeten den Verein Interessengemeinschaft Lichterfelder Angler 1927 e.V. (ILA), Am Stichkanal 30 in 14167 Berlin, gemeinsam diese Veranstaltung auf ihrem Vereinsgrundstück ausrichten. Das Gelände ist abschließbar und liegt in einer Naturidylle: Eisvögel, Biebertiere und Mummelfelder runden die gepflegten Angelplätze ab.

Vorbereitungen für die Angelveranstaltung begannen

Jetzt wurde der Leitfaden für die Einhaltung der Corona- Hygienerichtlinien und anderer gesetzlichen Vorschriften der Angelveranstaltung am 01.08.2020 mit dem Kinderhospiz Berliner Herz fertig gestellt. Verblüfft war ich, wie viele Betreuer sich für diese Veranstaltung zur Verfügung stellten. Für 10 Kinder 23 Betreuer, gut, dass zwei Vereine Ausrichter dieser Angelveranstaltung waren. Wofür diese benötigt wurden und was zusätzlich auf uns zugekommen ist könnt ihr per E-Mail abrufen. Den ungekürzten Bericht könnt ihr bei Interesse beim Jugendleiter per E-Mail an mich (g.topka@vdsfberlinbrandenburg.de) abfordern. Oder ihr lest den Bericht in der AFZ Fischwaid Ausgabe 3/2020 Seite 35 (https://www.dafv.de/images/dafv/AFZ-Fischwaid/afz-fischwaid_-_2020-3.pdf).

Feedback zur Veranstaltung

Auf die Anfrage an das Berliner Kinderhospiz Berliner Herz für die Betreuung von trauernden Geschwisterkindern, ob ich ein Feedback zur Veranstaltung haben könnte, erhielt ich folgende Antwort.

Lieber Herr Topka,

vielen Dank, dass wir kommen durften. Es war ein ganz wunderbarer Tag. Ich habe nur positive Rückmeldungen bekommen. Wir waren uns einig, dass wir noch nie so eine perfekt vorbereitete und durchstrukturierte Veranstaltung besucht haben. Also, Sie haben unseren größten Respekt! Ganz besonders großartig war die individuelle Betreuung und Begleitung der Kinder... von Herzen Danke dafür... Liebe Grüße Anke Konermann

Mit so einem Feedback kann ich und der VDSF Landesverband sehr gut leben.

Neue Wege der Zusammenarbeit von VDSF Referaten

In den Vorgesprächen sagte mir Malte zu, dass, wenn ich Unterstützung benötige das Präsidium mir helfen würde. Gesagt, getan. Da ich in der Landesverbandsjugend noch

Einzelkämpfer bin, wandte ich mich vertrauensvoll an das Referat Casting vertreten durch Sven Gelbke. Sven übergab die Kontaktdaten dem Landestrainer für Castingsport Lutz Nowak. Wir trafen uns zu einem mehrstündigen Gespräch und tauschten uns ausgiebig aus. Dabei wurden viele Ideen entwickelt und eine Veranstaltung ins Leben gerufen, bei der beide Referate zusammenfinden konnten. Denn Casting und Fischen können sich gegenseitig sehr gut ergänzen. Beide dachten an ein sehr interessantes Event für die Jugendlichen, wo beide Referate sich finden würden: einen Fliegenfischerkurs für Jugendliche. Auch Sven war von diesem Vorhaben begeistert und sagte seine Unterstützung zu. Das Hygienekonzept vom Casting wurde vom Jugendwart für das Fischen in einer Forellenanlage angepasst, um auch dort für die erforderliche Sicherheit aller zu sorgen.

Am 13.09. und 20.09.2020 fand die erste Veranstaltung für die Jugend der Vereine statt.

Fliegenfischen auf dem Sportplatz und folgend Fliegenfischen am Forellenteich

Den ungekürzten Bericht könnt ihr bei Interesse beim Jugendleiter per E-Mail abrufen unter: g.topka@vdsfberlinbrandenburg.de oder schaut den veröffentlichten Bericht auf der Internetseite des VDSF an: Fliegenfischer in zwei Tagen vom 01.10.2020 (<https://www.vdsfberlinbrandenburg.de/service/news/>)

Resümee der Veranstaltung

Nach Auswertung der zurückbekommenen ausgefüllten Fragebögen konnte ich feststellen, dass die Veranstaltung allen Jugendlichen und deren Betreuern gut bis sehr gut gefallen hat. Es gab keine Verbesserungsvorschläge. Alle würden so eine Veranstaltung wieder besuchen. Wir werden diese Veranstaltung 2021 erneut anbieten.

Das geplante Highlight des Jahres 2020

Die geplante Raubfischangelveranstaltung für Jugendliche, die im Besitz eines Fischereischeins A sind, am Schlachtensee und Krumme Lanke am 25.10.2020 wurde von behördlicher Seite verboten. Da die Teilnehmerbegrenzung coronabedingt von 100 Personen auf 50 Personen gesenkt wurde, war die Durchführung nicht mehr möglich, was mir persönlich sehr leidtat. Wenn ihr Interesse an diesem Veranstaltungsplan habt, um zu sehen, was der Jugend entgangen ist, könnt ihr den beim Jugendleiter per E-Mail abrufen (g.topka@vdsfberlinbrandenburg.de).

Wie geht es weiter in 2021?

Ich bin derzeit am Ausarbeiten neuer coronagerechter Jugendangelveranstaltungen, da Corona im Frühjahr 2021 nicht Geschichte sein wird und es uns meiner Meinung nach das ganze Jahr auch noch beschäftigen wird. Außerdem würde ich mich sehr freuen, wenn der eine oder andere Sportfreund unserer Mitgliedsvereine mich bei der Verbandsarbeit unterstützt. Helft mir dabei, neue für die Jugend interessante Veranstaltung zu planen und auszurichten.

Wenn ihr Ideen oder Anregungen für Jugendveranstaltungen habt, bitte per E-Mail an den Jugendleiter (g.topka@vdsfberlinbrandenburg.de).

Nur eine gesunde Anzahl von Jugendlichen sichert eure Vereine vor der altersbedingten Vereinsauflösung. Wir als Angelvereine stehen heutzutage im Wettbewerb mit vielen anderen Freizeitveranstaltungen.

Für 2020 konnte ich als Vereinsvorsitzender feststellen, dass das Interesse an der Natur und am Angeln steigt. Jugendliche, deren Väter nie geangelt haben, sind sehr neugierig auf's Angeln. Sogar junge Mütter machen die Anglerprüfung um mit ihren Kindern angeln gehen zu können.

Ich wünsche euch ein coronafreies Jahr und Petri Heil

Georg Topka

Anträge

Die folgenden Anträge wurden vom Präsidium zur Abstimmung für die Jahreshauptversammlung 2020 eingereicht und aufgrund des Ausfalls der Sitzung für dieses Jahr erneut zur Abstimmung gestellt.

Festsetzung der Aufnahmegebühr für Einzelmitglieder im Landesverband

Die Delegiertenversammlung möge beschließen, dass die Aufnahmegebühr für Einzelmitglieder im Landesverband künftig auf 8,00 Euro festgesetzt wird.

Begründung:

Aktuell beträgt die Aufnahmegebühr für Einzelmitglieder 7,67 Euro. Dieser Betrag entstand 2001 aus der Währungsreform, als die Aufnahmegebühr von 15,00 DM akkurat umgerechnet wurde. Um hier auf glatte Summen zu kommen schlägt das Präsidium vor, die Aufnahmegebühr auf den nächsten glatten Euro-Betrag aufzurunden. Neumitglieder würden somit künftig im Aufnahmejahr 25,00 Euro und in den Folgejahren die 17,00 Euro bezahlen.

Festsetzung des Mitgliedsbeitrags für Vereinsmitglieder

Die Versammlung möge beschließen, dass der Mitgliedsbeitrag des Landesverbands für Vereinsmitglieder künftig, wie bei den Einzelmitgliedern, den Beitrag für den Bundesverbandsbeitrag enthält, und daher von 11,00 Euro auf 13,00 Euro angehoben wird.

Begründung:

Aus Sicht des Präsidiums dient es der Transparenz, wenn der Landesverband nur einen Beitrag pro Mitglied erhebt. Es ist für außenstehende auch nicht schlüssig, warum der Bundesverbandsbeitrag extra ausgewiesen wird, der LSB-Beitrag hingegen nicht. Dies würde durch diesen Beschluss vereinheitlicht werden.

Die Veränderung des Beitrags von 11 auf 13 Euro führt zu keinerlei Veränderungen in den Beitragssummen die von den Vereinen zu entrichten sind, da hier nur die 11 Euro LV-Beitrag und 2 Euro Bundesverbandsbeitrag zusammengezogen werden und künftig nicht mehr als Einzelpositionen auf den Beitragsrechnungen erscheinen werden.

Somit enthalten die Beitragsrechnungen künftig nicht mehr die 3 Positionen

| | |
|----------------------|-------------|
| Beitragsmarke 20XY | X à 11,00 € |
| Anteil Bundesverband | X à 2,00 € |
| Vereinspauschale | 65,00 € |

sondern nur noch die Positionen

| | |
|-----------------------|------------------|
| Landesverbandsbeitrag | 20YZ X à 13,00 € |
| Vereinspauschale | 65,00 € |

Haushaltsabschluss 2020 (Einnahmen)

| Einnahmen | | Soll 2020 | Soll 2020 | Ist 2020 | Ist 2020 |
|-----------------------------|----------------------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|
| 1) | Beiträge | | 29.349,00 | | 30.137,35 |
| 1.a) | Aufnahmegebühren | 50,00 | | 38,35 | |
| 1.b) | Vereinsmitglieder | 24.947,00 | | 25.883,00 | |
| 1.c) | Einzelmitglieder | 4.352,00 | | 4.216,00 | |
| 2) | Zuschüsse (LSB/Senat) | | 19.000,00 | | 26.381,62 |
| 2.a) | Verbandszuwendung | 13.500,00 | | 14.697,00 | |
| 2.b) | Zuwendung sportl. Aufgaben | 5.000,00 | | 5.334,00 | |
| 2.c) | Zuwendung (sonstige) | 500,00 | | 6.350,62 | |
| 3) | Veranstaltungen | | 10.690,00 | | 285,00 |
| 3.a) | Fischen/Hegefischen | 3.740,00 | | 22,00 | |
| 3.b) | Meeresfischen | 6.400,00 | | 200,00 | |
| 3.c) | Casting | | | 63,00 | |
| 3.d) | Frauen | 550,00 | | | |
| 3.e) | Allg. Veranstaltungen | | | | |
| 4) | Jugend | | 0,00 | | |
| 5) | Zinsen | | 0,00 | | |
| 6) | Spenden | | 800,00 | | 807,00 |
| 7) | Vorbereitung Anglerprüfung | | 11.000,00 | | 3.771,00 |
| 8) | Prüfungsgebühren | | 11.000,00 | | 4.105,00 |
| 9) | Schulungs- und Prüfungsmaterial | | 2.540,00 | | 660,00 |
| 10) | Porto und Gebühren | | 180,00 | | 365,25 |
| 11) | Verschiedenes | | 350,00 | | 203,47 |
| 12) | Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen | | | | 0,00 |
| 13) | Angelkartenverkauf | | 5.600,00 | | 6.048,10 |
| 14) | Werbematerial/Messe | | | | 0,00 |
| 15) | Durchlaufende Posten | | 10.660,00 | | 5.140,20 |
| 15.a) | Abzeichen und DAFV-Pässe | 160,00 | | -34,30 | |
| 15.b) | Fischereischeine & -abgabemarken | 10.500,00 | | 5.174,50 | |
| 16) | Aktivierung von Rücklagen | | 3.860,00 | 0,00 | |
| Summe der Einnahmen: | | | 77.903,99 | | 27.125,01 |

Haushaltsabschluss 2020 (Ausgaben)

| Ausgaben | | Soll 2020 | Soll 2020 | Ist 2020 | Ist 2020 |
|----------------------------|----------------------------------|-----------|-------------------|----------|------------------|
| 1) | Beiträge | | 14.910,00 | | 14.778,55 |
| 1.a) | LSB-Beitrag | 6.500,00 | | 6.773,67 | |
| 1.b) | DAFV-Beitragsmarken | 5.790,00 | | 5.367,00 | |
| 1.c) | Versicherungen | 2.620,00 | | 2.637,88 | |
| 2) | Personalkosten | | 7.095,00 | | 7.086,24 |
| 3) | Veranstaltungen | | 27.584,00 | | 3.696,37 |
| 3.a) | Fischen | 5.470,00 | | 680,00 | |
| 3.b) | Meeresfischen | 10.514,00 | | 0,00 | |
| 3.c) | Casting | 9.500,00 | | 2.279,88 | |
| 3.d) | Frauen | 1.600,00 | | 0,00 | |
| 3.e) | Allg. Veranstaltungen | 500,00 | | 736,49 | |
| 5) | Jugendförderung | | 2.000,00 | | 1.960,14 |
| 6) | Natur- und Umweltschutz/Gewässer | | 500,00 | | 0,00 |
| 7) | Öffentlichkeitsarbeit/Messe | | 350,00 | | 0,00 |
| 9) | Reisekosten | | 400,00 | | 101,20 |
| 10) | Vorbereitung Anglerprüfung | | 8.000,00 | | 3.577,50 |
| 11) | Prüfungskommission | | 3.000,00 | | 1.150,00 |
| 12) | Schulungs- und Prüfungsmaterial | | 500,00 | | 48,00 |
| 13) | Telefon/Porto/Internet/Gebühren | | 3.500,00 | | 3.852,30 |
| 14) | Auslagen-/Fahrkostenerstattungen | | 4.500,00 | | 3.021,36 |
| 15) | Bürobedarf/EDV/Betriebsbedarf | | 3.600,00 | | 3.656,79 |
| 16) | Mieten/Nebenkosten | | 9.070,00 | | 8.469,85 |
| 16.a) | Miete Hugo-Cassirer-Straße | 8.200,00 | | 7.852,62 | |
| 16.b) | Energie | 800,00 | | 547,27 | |
| 16.c) | GEZ | 70,00 | | 69,96 | |
| 18) | Inventar | | 0,00 | | 664,00 |
| 19) | Verschiedenes | | 500,00 | | 340,09 |
| 20) | Angelkarten | | 5.000,00 | | 5.512,81 |
| 21) | Repräsentationskosten | | | | 0,00 |
| 22) | Durchlaufende Posten | | 10.660,00 | | 4.518,50 |
| 22.a) | Abzeichen und DAFV-Pässe | 160,00 | | 0,00 | |
| 22.b) | Fischereischeine & -abgabemarken | 10.500,00 | | 4.518,50 | |
| 23) | Förderprogramme/Sonderausgaben | | 3.860,00 | | 3.391,76 |
| 23.a) | Sonderprogramm (DAFV-Ausweis) | 3.860,00 | | 0,00 | |
| 23.b) | Sonderprogramm 2 (Corona) | 0,00 | | 3.391,76 | |
| Summe der Ausgaben: | | | 105.029,99 | | 65.825,46 |

| Bestand | 01.01.2020 | 31.12.2020 |
|--------------------|-------------|-------------|
| Vorschusskonto: | 680,00 € | 0,00 € |
| Barkasse: | 93,06 € | 504,86 € |
| Girokonto: | 1.956,97 € | 17.306,61 € |
| Tagesgeldkonto: | 31.227,53 | 28.224,61 € |
| Mietkaufionskonto: | 1.244,76 € | 1.244,77 € |
| Gesamt: | 35.202,32 € | 47.280,85 € |

Haushaltsplan 2021 (Einnahmen)

| Einnahmen | | Ist 2020 | Ist 2020 | Soll 2021 | Soll 2021 |
|-----------------------------|----------------------------------|-----------|------------------|-----------|-------------------|
| 1) | Beiträge | 0,00 | 30.137,35 | | 30.201,00 |
| 1.a) | Aufnahmegebühren | 38,35 | 0,00 | 40,00 | |
| 1.b) | Vereinsmitglieder | 25.883,00 | 0,00 | 26.013,00 | |
| 1.c) | Einzelmitglieder | 4.216,00 | 0,00 | 4.148,00 | |
| 2) | Zuschüsse (LSB/Senat) | 0,00 | 26.381,62 | | 19.500,00 |
| 2.a) | Verbandszuwendung | 14.697,00 | 0,00 | 14.500,00 | |
| 2.b) | Zuwendung sportl. Aufgaben | 5.334,00 | 0,00 | 5.000,00 | |
| 2.c) | Zuwendung (sonstige) | 6.350,62 | 0,00 | 0,00 | |
| 3) | Veranstaltungen | 0,00 | 285,00 | | 9.480,00 |
| 3.a) | Fischen/Hegefischen | 22,00 | 0,00 | 3.080,00 | |
| 3.b) | Meeresfischen | 200,00 | 0,00 | 6.400,00 | |
| 3.c) | Casting | 63,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 3.d) | Frauen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 4) | Jugend | 0,00 | 0,00 | | 200,00 |
| 6) | Spenden | 0,00 | 807,00 | | 800,00 |
| 7) | Vorbereitung Anglerprüfung | 0,00 | 3.771,00 | | 8.320,00 |
| 8) | Prüfungsgebühren | 0,00 | 4.105,00 | | 8.600,00 |
| 9) | Schulungs- und Prüfungsmaterial | 0,00 | 660,00 | | 1.000,00 |
| 10) | Porto und Gebühren | 0,00 | 365,25 | | 360,00 |
| 11) | Verschiedenes | 0,00 | 203,47 | | 200,00 |
| 13) | Angelkartenverkauf | 0,00 | 6.048,10 | | 6.000,00 |
| 15) | Durchlaufende Posten | 0,00 | 5.140,20 | | 16.514,00 |
| 15.a) | Abzeichen und DAFV-Pässe | -34,30 | 0,00 | 35,00 | |
| 15.b) | Fischereischeine & -abgabemarken | 5.174,50 | 0,00 | 6.000,00 | |
| 16) | Aktivierung von Rücklagen | 0,00 | 0,00 | 10.479,00 | |
| Summe der Einnahmen: | | | 77.903,99 | | 101.175,00 |

Haushaltsplan 2021 (Ausgaben)

| Ausgaben | | Ist 2020 | Ist 2020 | Soll 2021 | Soll 2021 |
|----------------------------|----------------------------------|----------|------------------|-----------|-------------------|
| 1) | Beiträge | | 14.778,55 | | 15.600,00 |
| 1.a) | LSB-Beitrag | 6.773,67 | | 6.800,00 | |
| 1.b) | DAFV-Beitragsmarken | 5.367,00 | | 6.000,00 | |
| 1.c) | Versicherungen | 2.637,88 | | 2.800,00 | |
| 2) | Personalkosten | | 7.086,24 | | 7.100,00 |
| 3) | Veranstaltungen | | 3.696,37 | | 25.320,00 |
| 3.a) | Fischen | 680,00 | | 4.470,00 | |
| 3.b) | Meeresfischen | 0,00 | | 11.000,00 | |
| 3.c) | Casting | 2.279,88 | | 9.050,00 | |
| 3.d) | Frauen | 0,00 | | 0,00 | |
| 3.e) | Allg. Veranstaltungen | 736,49 | | 800,00 | |
| 5) | Jugendförderung | | 1.960,14 | | 2.000,00 |
| 6) | Natur- und Umweltschutz | | 0,00 | | 0,00 |
| 7) | Öffentlichkeitsarbeit/Messe | | 0,00 | | 0,00 |
| 9) | Reisekosten | | 101,20 | | 200,00 |
| 10) | Vorbereitung Anglerprüfung | | 3.577,50 | | 7.530,00 |
| 11) | Prüfungskommission | | 1.150,00 | | 2.500,00 |
| 12) | Schulungs- und Prüfungsmaterial | | 48,00 | | 0,00 |
| 13) | Telefon/Porto/Internet/Gebühren | | 3.852,30 | | 4.500,00 |
| 14) | Auslagen-/Fahrkostenerstattungen | | 3.021,36 | | 3.200,00 |
| 15) | Bürobedarf/EDV/Betriebsbedarf | | 3.656,79 | | 3.870,00 |
| 16) | Mieten/Nebenkosten | | 8.469,85 | | 8.520,00 |
| 16.a) | Miete Hugo-Cassirer-Straße | 7.852,62 | | 7.900,00 | |
| 16.b) | Energie | 547,27 | | 550,00 | |
| 16.c) | GEZ | 69,96 | | 70,00 | |
| 18) | Inventar | | 664,00 | | 0,00 |
| 19) | Verschiedenes | | 340,09 | | 300,00 |
| 20) | Angelkarten | | 5.512,81 | | 5.500,00 |
| 22) | Durchlaufende Posten | | 4.518,50 | | 6.035,00 |
| 22.a) | Abzeichen und DAFV-Pässe | 0,00 | | 35,00 | |
| 22.b) | Fischereischeine & -abgabemarken | 4.518,50 | | 6.000,00 | |
| 23) | Förderprogramme/Sonderausgaben | | 3.391,76 | | 9.000,00 |
| 23.a) | Sonderprogramm 1 (Ausbildung) | 0,00 | | 5.000,00 | |
| 23.b) | Sonderprogramm 2 (Coronaausgab.) | 3.391,76 | | 4.000,00 | |
| Summe der Ausgaben: | | | 65.825,46 | | 101.175,00 |

Termine

Datum

Veranstaltung

Ort

Aufgrund der ständig wechselnden Bedingungen rund um die anhaltende Coronapandemie ist eine langfristige Planung für Präsenzveranstaltungen bisher noch nicht möglich. Alle Referate sind angehalten, sich über die Durchführung von Veranstaltungen Gedanken zu machen und diese dann in geeigneter Form an die Vereine und Mitglieder zu kommunizieren (E-Mail, Internetseite, ...).

Wir hoffen, dass wir für das Jahr 2022 wieder einen langfristigen Terminplan aufstellen können.